

Goniognathus nov. gen. *Carabinorum*.

Habitus omnino generis Carabi (obliqui) sed:

Genae lateraliter triangulariter dilatatae, paullulum ad latera capitis prominentes.

Vertex oblongiusculus.

Mandibulae prolongatae.

Labrum apice fortiter impressum.

Palpi labiales setis 2 instructi.

Mentum dente medio parvo, lobis lateralibus brevioribus.

Abdomen segmentis ventralibus strigatis, punctis ordinariis 2 instructum.

Elytra subtiliter puncta striata (14), interstitiis punctulatis.

Femora longiuscula.

Species unica adhuc cognita Megadontum obliquum gracilem simulat.

Patria: Samarkand.

Goniognathus gracilis: Elongatus, leviter convexus, niger, nitidus, capite longiore, genis paullulum prominentibus; prothorace subquadrato, angulis posticis acuminato-productis, elytris oblongis, subparallelis, subtiliter punctato striatis, interstitiis obsolete punctulatis. — Long. 21 mill.

Mas: Articulis 4 primis dilatatis, articulo quarto transversali.

Von der Gestalt eines sehr schmalen *Megadontus obliquus*, tief schwarz, ziemlich glänzend. Fühler von gewöhnlicher Bildung. Kopf glatt, vor den Augen jederseits mit einem Längseindruck, glatt. Das Halsschild ist wenig breiter als lang, nach hinten leicht verengt, hinten gerade abgeschnitten, die Hinterecken spitzig vorgezogen. Die Fld. sind etwas breiter als das Halsschild, ziemlich gleich breit, an der Spitze zugerundet, mit etwa 14 feinen Punktstreifen, zwischen denen fast verloschene Punkte stehen. Die Unterseite ist fast glatt; die Beine sind schlank, wie bei *Megadontus* gebaut, die Schenkel gestreckter.

Hr. v. Heyden hebt im vorhergehenden Aufsätze die Verwandtschaft von *Pantophyrtus* und *Cathaicus* hervor. Wenn Hr. Dr. Thieme sagt: „im Systeme dürfte *Pantophyrtus* in die Nähe von *Cratocephalus* und *Eupachys* zu stellen sein“, so überläßt es dem Leser, die Be-

ziehungen zwischen diesen Gattungen und *Pantophyrtus* zu suchen, welche muthmaßlich darin bestehen, daß alle drei einen großen Kopf haben; systematisch ist *Pantophyrtus* von *Eupachys* so weit wie möglich getrennt; denn das Männchen von *Pantophyrtus* hat nur zwei erweiterte Fußglieder, *antennae compresso-carinatae* und einen möglichst anders gebauten Thorax. Der fehlende Kinnzahn zeichnet auch *Cathaicus* sehr aus. Durch die eckig vorgezogenen Wangen nähert sich *Pantophyrtus* am meisten an *Damaster* an, nur ist dies bisher weniger aufgefallen, weil die vortretenden Wangenspitzen meist gerade unter der Fühlerbasis liegen; bricht man indessen die Fühler ab, so sieht man ganz deutlich mit bloßem Auge von oben die Wangenspitzen hervorragen. Ziemlich in gleichem Maße ist dies bei *Goniognathus* der Fall, dessen Kopf ebenfalls weiter vorragt als bei den typischen Caraben.

Dieses Hervorragen des Kopfes begründet meines Erachtens natürliche Verwandtschaft unter den Gattungen, die es zeigen; systematisch ist *Damaster* daher mit *Pantophyrtus* und *Goniognathus* näher verwandt als mit *Chaetocarabus* und *Plectes*, zwischen die er von Thomson gestellt wird; der *vertex longus* ist systematisch wichtiger als der *vertex postice haud tumido-incrassatus*, die Zahl der Tasterborsten beträgt bei *Pantophyrtus* 4, bei *Goniognathus* 2. Die Beine sind bei dieser Gattung, so wie bei den verwandten durch die längeren Schenkel ausgezeichnet, ohne im Uebrigen besondere Abweichungen zu zeigen. Die Vordertarsen sind verhältnismäßig stark erweitert, das vierte Glied merklich breiter als lang; die Fühler sind schlank, indessen von der gewöhnlichen Bildung. Der Penis von *Goniognathus* scheint sich dem des *Pantophyrtus* anzunähern, welcher durch verhältnismäßige Breite noch den der Gattung *Damaster* übertrifft.

Dr. G. Kraatz.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1883

Band/Volume: [27_1883](#)

Autor(en)/Author(s): Kraatz Gustav

Artikel/Article: [Goniognatuhs nov. gen. Carabinorum. 361-362](#)